



Fluglärm e.V.



Bürgerinitiative Krailling  
zur Erhaltung und Verbesserung  
der Lebensqualität e.V.

28.07.2008

## Gemeinsame Presseerklärung der Bürgerinitiativen zum Bescheid des Luftamtes Südbayern vom 23.07.2008

### Landrat Karl Roth (CSU) hat es jetzt in der Hand - Trinkwasserschutz oder Geschäftsreiseflugverkehr!

Bekanntlich befindet sich unter dem Flughafen Oberpfaffenhofen eines der größten Trinkwasservorkommen Bayerns, aus dem die Menschen des gesamten Landkreises und der Stadt Germering ihr Trinkwasser beziehen.

„Zusätzlicher Flugverkehr ist unvereinbar mit den Zielen des Trinkwasserschutzes“ - so steht es im Gutachten des Landkreishydrogeologen von BGU Schott&Partner.

Gilching hat nun die *"Arbeitshilfe Musterverordnung für Wasserschutzgebiete"* des bayerischen Gesetzgebers übernommen (*"Die Errichtung und Erweiterung von Flugplätzen in einer Wasserschutzzone IIIB ist verboten"*) und seinen Schutzgebietskatalog unter 4.9 um das Verbot der Erweiterung mit weiteren Flugsegmenten, insbesondere den Geschäftsreiseflugverkehr, ergänzt. Dieses Vorgehen entspricht dem Willen und der Intention des Gesetzgebers, Trinkwasser und Grundwasserkörper vor jeder Verschlechterung und jeglichem Risiko zu schützen!

Das Wasserwirtschaftsamt fordert die Schutzzone bereits seit 1993 und auch das Umweltministerium unterstützt nachdrücklich diese Ausweisung.

Mitte August wird Landrat Roth entscheiden, wenn er etwaige Einsprüche gegen diesen speziellen Punkt bewertet und abgewogen hat. Ein Selbsteintrittsrecht weisungsbefugter Behörden besteht nach ständiger Rechtsprechung des BayVGH nicht, sodass deren Entscheidung nicht an die Stelle einer Entscheidung des Landrates gesetzt werden kann und darf.

**Die Entscheidung über den Erlass der beantragten Wasserschutzgebietsverordnung trifft allein der "staatliche" Landrat als zuständige Stelle, also Herr Roth persönlich, und nur er!**

Argumentationen des Luftamtes Südbayern, die Vereinbarkeit von Trinkwasserschutz und Erweiterung des SFO sei im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens geprüft worden - und daher im luftrechtlichen Verfahren nicht mehr zu berücksichtigen-, gehen rechtlich fehl! Das Luftamt gaukelt der Bevölkerung vor, eine fliegerische Erweiterung habe keine

Auswirkungen auf den Trinkwasserschutz. Jedem Laien leuchtet bei der Lektüre der Bayerischen Muster-Wasserschutzgebietsverordnung ein, dass die Absicht der dortigen Katalogverbote die Vermeidung "jeglicher" Risikoerhöhung für das Trinkwasser ist.

Der Planfeststellungsbeschluss vom April 2004 hat den nachgeschobenen Antrag der EDMO auf fliegerische Nutzung nicht berücksichtigt. Logischerweise wurden die Auswirkungen dieser erweiterten fliegerischen Nutzung auf das Trinkwasser von der Regierung Oberbayern auch nie geprüft. Geprüft wurde auch nicht etwa, wie vom Luftamt behauptet, auf der Grundlage eines "potentiellen Wasserschutzgebietes".

**Entscheidet sich Landrat Roth für die beantragte Verordnung**, erfüllt er zugleich sämtliche gesetzlichen Vorgaben des Wasserrechtes, inkl. der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie, die Forderungen des Bayerischen Umweltministers Dr. Ottmar Bernhard nach umfassenden Trinkwasserschutz und langfristiger Vorsorge, sowie vorsichtiger Haushaltung mit Wasservorkommen und Wasserversorgung und erreicht nur damit alle Ziele des Landkreises.

Diese Ziele sind: Sicherung des Bestandes am Sonderflughafen, verbesserter Trinkwasserschutz seines Landkreises mit Germering, als auch sein Wahlversprechen, keinen Geschäftsreiseflugverkehr am SFO zuzulassen!

**Lehnt Landrat Roth die beantragte Verordnung ab** oder höhlt diese weichspülend aus, so stellt er sich bedingungslos auf die Seite der EDMO, vernachlässigt den Trinkwasserschutz und gefährdet den Bestand sowie den Ausbau des High Tech Clusters am SFO! Nebenbei verrät er seine Wähler und verliert nachhaltig die Unterstützung der Bürger seines Landkreises.

Trinkwasserschutz und zusätzlicher Flugverkehr sind unvereinbar!

Unterzeichner:

Dieter Belschner -Germeringer gegen Fluglärm e.V.

Hansjörg Linder -"Bürger gegen Flughafenerweiterung - Weißling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt"

Claudia Müller - Bürgerinitiative Seefeld "Seefelder gegen Flughafenerweiterung"

Arthur Schnorfeil - Wörthsee gegen Flughafenerweiterung e.V.

Rudolf Ulrich - Fluglärm e.V. Gilching

Jan Christian Haas – „Pentenrieder gegen Flughafenerweiterung“

Nicolaus v.Welck - IGG Interessengemeinschaft Gartenstadt Gräfelfing e.V.

Sonja Maier-Stirenberg und Evelyn Häring – „Gautinger gegen Flughafenerweiterung“

Imme Kaiser – Bürgerinitiative Krailling zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität e.V.